

# **GRASHOF GYMNASIUM**

**Fachbereich Deutsch**

## **Schulcurriculum der Sekundarstufe I**

Fassung vom 08.11.2014, zuletzt bearbeitet am 08.11.17

# **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

## **Lage der Schule**

Das Grashof Gymnasium liegt im Süden der Stadt Essen. Die Umgebung ist Richtung Norden städtisch-industriell, Richtung Süden und Osten jedoch ländlich geprägt. Ein größeres Waldgebiet ist zu Fuß erreichbar, die typischen städtischen Einrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies gilt auch für die Hauptstelle der Stadtbibliothek Essen.

Kulturelle Einrichtungen verschiedenster Art sind ebenfalls schnell erreichbar (Aalto-Theater, Grillo-Theater, Kulturzentrum Grend, Unperfekthaus, Kultur-Akademie Giradethaus usw). Für etliche Inszenierungen bietet das städtische Theater auch ein theaterpädagogisches Begleitprogramm an. Insgesamt bietet die Lage der Schule ein reichhaltiges und jugendnahes kulturelles Programm, das auch im Rahmen des Deutschunterrichts genutzt werden kann.

## **Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft**

Die Schule zeichnet sich - mit Ausnahme der Seiteneinsteiger - durch vergleichsweise geringe Heterogenität der Schülerschaft aus, deren Sprachbeherrschung individuell aber durchaus unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert auch bei den überwiegend muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

Die Fachgruppe Deutsch des Grashof Gymnasiums arbeitet hinsichtlich dieser Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden Diagnoseverfahren. Insbesondere in der Erprobungsstufe nimmt der Deutschunterricht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen Rücksicht. Zudem wird den Schülerinnen und Schülern in der Erprobungsstufe Förderunterricht im Fach Deutsch ab dem 2. Halbjahr von Klasse 5. angeboten und unser LRS-Konzept unterstützt entsprechende Schülerinnen und Schüler.

## **Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms**

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Schule setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Deutschunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.

In den verschiedensten Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

## **Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der Literatur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts.

### **Verfügbare Ressourcen**

Die Schule verfügt über Laptops, Beamer und digitale Camcorder stehen zur Verfügung. (Ansprechpartner ist der für die Technik zuständige Lehrer: Herr Richter). Zwei Räume der Schule verfügen über interaktive Tafeln.

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht (nach vorheriger Anmeldung) die Aula als Unterrichtsraum zur Verfügung.

### **Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitzender: Herr Pieper ; Stellvertreter: Herr Dr. Keller

## 2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Einführungsphase Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 4.) Die Unterrichtsgestaltung ist kompetenzorientiert angelegt.
- 5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- 6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Unterrichtsgestaltung einbezogen und an evaluativen Prozessen beteiligt.
- 8.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 9.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

### Fachliche Grundsätze:

- 1.) Der Deutschunterricht fördert die Entwicklung notwendiger Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Lesekompetenz sowie Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung.
- 2.) Verschiedene kommunikative Kontexte werden gestaltet, um die Schüler zu einem angemessenen Umgang mit Sprache zu erziehen.
- 3.) Der Deutschunterricht fördert die Lesefreude – auch im Hinblick auf anspruchsvolle Texte – sowie die Bereitschaft, aktiv am kulturellen Leben teilzuhaben.
- 4.) Ethisch-moralische und gesellschaftspolitische Fragestellungen gehen über die Arbeit mit literarischen Werken als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht ein.
- 5.) Durch die Integration gestalterischer Prozesse in die Unterrichtsvorhaben wird das kreative Potenzial der Schülerinnen und Schüler genutzt und gefördert.

### 3 Unterrichtsvorhaben

#### Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch – Übersicht Klasse 5.1

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Themen (Inhalte)	Schwerpunktkompetenz	Typ schriftl. (KLP)
5.1	1	„Wir und unsere neue Schule“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Briefe und E-Mails schreiben</li> <li>- Heftseite gestalten</li> <li>- Spannend erzählen</li> <li>- Gesprächsregeln</li> </ul>	Medienkompetenz: Verfassen von E-Mails <b>3.2.9</b> 3.1.2/5/6/7/8 – 3.2.1/2	1a (auch 6 möglich) <i>z.B. eine Brief verfassen, in dem von eigenen Erlebnissen berichtet wird</i>
	2	<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tiere beobachten</li> <li>- Sachtexte lesen</li> </ul>	<b>3.2.3</b> 3.1.3/4 – 3.2.1/4/8 – 3.3.1/2	2a <i>Beschreibe so genau wie möglich das abgebildete Tier/Wesen...</i>
		<b>Aus dieser Reihe gehen die verbindlichen Formulierungsbau- steine „Objekte Beschreiben“ für die Sprachförderung in allen Fächern hervor.</b>			
	3	<b>Wortarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nomen (Deklination)</li> <li>- Adjektive</li> <li>- Pronomen</li> <li>- Präpositionen</li> <li>- Verben (Konjugation)</li> </ul>	<b>3.4.3</b> 3.4.4/6/7	
	4	<b>Geschichtenwerkstatt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlebnisse erzählen</li> <li>- Abenteuerliche Alltagsgeschichten</li> <li>- Anschaulich erzählen</li> </ul>	<b>3.2.2</b> 3.1.2 – 3.2.1/2/11	1/ab, 4a <i>- Schreibe nach Vorgaben eine Geschichte</i> <i>- Untersuche den vorliegenden Text mit Hilfe folgender Fragen...</i>
	5	Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß-/Kleinschreibung</li> <li>- s-Laute</li> <li>- Satzschlusszeichen</li> </ul>	<b>3.4.11/13</b> 3.4.12/14	5 <i>Text nur in Großschreibung – schreibe den Text in korrekter Groß- und Kleinschreibung in dein Heft.</i>

**Im ersten Halbjahr von Klasse 5 werden folgende Tests zur Diagnose von Schreib- und Leseschwächen und zur Zuweisung in das entsprechende Fördermodul durchgeführt:**

- die Hamburger Schreib-Probe (HSP) (insbesondere zur LRS-Diagnose),
- der Frankfurter Leseverständnistest.

## Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch – Übersicht Klasse 5.2

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Themen (Inhalte)	Schwerpunktkompetenz	Typ schriftl. (KLP)
5.2	1	<b>Märchen</b> (Arbeit anstelle von Arbeit zum Jugendbuch möglich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Märchen erzählen und vergleichen</li> <li>- Märchen aus anderen Kulturen (insbes. europ. Ausland im Rahmen unserer Europaschulzugehörigkeit)</li> <li>- Die Sprache der Märchen</li> <li>- Märchenwerkstatt</li> </ul>	<b>3.2.10</b> 3.1.11/12 – 3.2.1/2/6/10/11	1b <i>Du hast hier den Anfang eines Märchens, schreibe es nach den dir bekannten Vorgaben zu Ende</i>
	2	<b>Satzglieder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prädikat</li> <li>- Subjekt</li> <li>- Objekte</li> <li>- Adverbiale Bestimmungen</li> </ul>	<b>3.4.5</b> 3.4.7/8/9/10	5 <i>Texte ohne Objekte/adverbiale Bestimmungen durch solche ergänzen</i>
	3	Gedichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entdeckungsreise „Gedichte“</li> <li>- Gedichte vortragen</li> <li>- Gedichte gestalten</li> </ul>	<b>3.3.9</b> 3.1.11/12 – 3.2.1/10 – 3.3.1/2/6/7/8/11	6 <i>Schreibe das Gedicht in dein Heft und setze die fehlenden Reimwörter ein. Denke dir die letzte fehlende Strophe aus.</i>
	4	<b>Rechtschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze/lange Vokale</li> <li>- Dehnungen, Schärfung</li> </ul>	3.4.11/12	5 <i>Text hinsichtlich der Rechtschreibung überarbeiten</i>
	5	<b>Jugendbuch</b> (Arbeit anstelle von Arbeit zu Märchen möglich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellen von Jugendbüchern</li> <li>- Lesen einer Ganzschrift</li> <li>- Umsetzen von Texten in Hör-/Theaterspiel (Dialoge)</li> </ul>	<b>3.3.1</b> 3.1.1/10/11/12 – 3.2.2/6/7 – 3.3.7	4, 3 <i>- Verfasse eine Buchkritik - Konkrete Fragen zum Text beantworten</i>

### Hinweise

- Die Reihenfolge der Themen obliegt der Verantwortung des Fachlehrers/ der Fachlehrerin.
- Pro Halbjahr werden 4 Themen bearbeitet, dabei können verschiedene Themenkomplexe in einer Unterrichtseinheit vorkommen (z.B. 5.1: Reihe 2 u. 3/4 u. 5 etc.)
- Pro Halbjahr werden 3 Arbeiten geschrieben. Im ersten Halbjahr kommen die HSP und der Frankfurter Leseverständnistest hinzu. Es wird vorgeschlagen, zu den fettgedruckten Reihen Arbeiten zu schreiben.

## Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch – Übersicht Klasse 6.1

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Themen (Inhalte)	Schwerpunktkompetenz	Typ schriftl. (KLP)
6.1	1	<b>Untersuchung epischer Kleinformen</b> (Arbeit anstelle von Arbeit zu Sagen möglich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antike und moderne Fabeln</li> <li>- Fabeln verstehen und verändern</li> </ul>	<b>3.2.10</b>	1 <i>Verfasse eine Parallelfabel + Diktatteil</i>
	2	Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Themen denkbar: DeuBu bietet "Alte und neue Weltwunder"</li> </ul>	<b>3.2.3 +3.3.2.</b> 3.1.3/4 – 3.2.1/4/8 – 3.3.1	4b <i>Grundlage: Texte und Graphiken etc. zu einem bestimmten Tier, seinem Leben etc. Erstelle aus den vorliegenden Informationen einen Lexikonartikel</i>
	3	<b>Gedichte und Bilder vergleichen</b> (evtl. auch vor Weihnachten geeignet mit dem produktorientierten Schwerpkt. „Gedichte gestalten und illustrieren“)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturbilder</li> <li>- Metrum, Rhythmus</li> <li>- Vergleiche</li> <li>- Metaphern</li> <li>- Personifikation</li> </ul>	<b>3.2.10/3.3.9</b> 3.1.11/12 – 3.2..7/8/9/10	6 Lyrikumformung
	4	<b>Beschreiben und berichten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichten</li> <li>- Unfallbericht mit einem Textverarbeitungsprogramm</li> <li>- Personenbeschreibungen</li> <li>- Gegenstandsbeschreibungen</li> <li>- Vorgangsbeschreibung</li> </ul>	<b>Medienkompetenz: Verwenden eines Textverarbeitungsprogrammes für einfache Schreibaufgaben</b>	2 <i>Verfasse auf der Grundlage der Bildergeschichte einen Bericht für eine Tageszeitung</i>
		<b>Aus dieser Reihe gehen die verbindlichen Formulierungsbau- steine „Vorgänge Beschreiben“ für die Sprachförderung in allen Fächern hervor.</b>		<b>3.1.3. + 3.2.3</b>	
	5	<b>Grammatik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attribute</li> <li>- Adverbiale</li> </ul>	<b>3.4.5</b>	5 <i>Texte ohne Attribute bzw. Adverbiale durch solche ergänzen</i>

## Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch – Übersicht Klasse 6.2

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Themen (Inhalte)	Schwerpunktkompetenz	Typ schriftl. (KLP)
6.2	1	<b>Jugendbuch</b> (auch mit Verknüpfung zu „Medien vergleichen, s.u.)	- z.B. O. Preußler „Krabat“ - szenische Verfahren - einfache Filmanalyse	<b>3.3.1/8/13</b> 3.1.1/10/11/12/13 – 3.2.2/6/7 – 3.3.2/7/ +3.3.5	4a <i>Beantworte folgende Fragen zum Text</i>
	2	Rechtschreibung	- Nominalisierung		
	3	<b>Sagen</b> (Arbeit anstelle von Arbeit zu Fabeln möglich)	- Merkmale von Sagen - antike Sagen als ein kulturelles Fundament Europas  <b><i>Das Thema fungiert als Teil des fachübergreifenden Europa-schulcurriculums!</i></b> -	<b>3.2.2</b>	4a <i>Untersuche die Sage mit Hilfe folgender Fragen...</i>
	4	Einen <b>Standpunkt vertreten</b>	- Kap. 2 im Deutschbuch	<b>3.2.3</b>	
	5	<b>Grammatik</b>	- Satztypen - Kommaregeln	<b>3.4.5/13</b> 3.4.2/8	5 <i>Überarbeitung: Satzreihen in Satzgefüge</i>
	6	Rechtschreibung	- zusammen oder getrennt - lange und kurze Vokale - S-Laute	<b>3.4.11/13</b> 3.4.12/14	
	7 (1)	Medien vergleichen: „Emil und die Detektive“ (auch als Jugendbuch, s.o.)	- Perspektiven - vom Roman zum Drehbuch - Medienangebote	<b>3.3.5</b>	<i>Medientagebuch</i>

### Hinweise

- Die Reihenfolge der Themen obliegt der Verantwortung des Fachlehrers/der Fachlehrerin.
- Pro Halbjahr werden 4 Themen bearbeitet, dabei können verschiedene Themenkomplexe in einer Unterrichtseinheit vorkommen.
- Pro Halbjahr werden 3 Arbeiten geschrieben. Es wird vorgeschlagen, zu den fettgedruckten Reihen Arbeiten zu schreiben.



## Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch/Hauscurriculum G8 – Übersicht Klasse 7.1 und 7.2

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Themen (Inhalte)	Schwerpunktkompetenzen <sup>1</sup> a) Sprechen und Zuhören b) Schreiben c) Lesen - Umgang mit Texten d) Reflexion über Sprache	Typ schriftl. (KLP)
7.1	1	<b>Ballade</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltsangabe</li> <li>- fragegeleitete Interpretation</li> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Vorlesen</li> <li>- szenische Umsetzung</li> </ul>	a) 7, 12, 13 b) 3, 7	2/5
	2	<b>Berichten, Aktiv-Passiv</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiv und Passiv</li> <li>- Anwendung , Wirkung</li> <li>- Berichten und informieren, Beschreiben von Vorgängen</li> </ul>	a) 7 b) 3, 7 d) Vgl. Fußnote 2.	5/2
	3	<b>Kurzprosa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählungen, Kurzgeschichten</li> <li>- Zitieren</li> <li>- Inhaltsangabe</li> <li>- Schildern (evtl. im Kontrast zur Inhaltsangabe)</li> <li>- interpretierendes Schreiben (fragegeleitet)</li> </ul>	a) 7, 13 b) 3	6/4
	4	Referieren, diskutieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- freie Redebeiträge</li> <li>- Diskussionsverhalten</li> <li>- Argumentieren</li> </ul>	a) 4, 7 b) 3, 7	
	5	Gelegentliche Rechtschreibübungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- insbes. Groß- u. Kleinschreibung, Kommasetzung</li> </ul>	d) Vgl. Fußnote 2.	

Im Rahmen der Methodentage findet eine Einführung in die Bibliothek und die Bibliotheksrecherche statt.

<sup>1</sup> Aufgenommen sind nur Kompetenzen, die in den KLP als Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit in 7 und 8 hervorgehoben sind.

<sup>2</sup> Die Zahlenangaben verweisen auf die entsprechenden Abschnitte im KLP.

Zu d) sind keine Schwerpunkte formuliert, inhaltlich werden aber Aktiv und Passiv sowie die Gliedsätze gefordert.

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Themen (Inhalte)	Schwerpunktkompetenzen a) Sprechen und Zuhören b) Schreiben c) Lesen - Umgang mit Texten d) Reflexion über Sprache	Typ schriftl. (KLP)
7.2	1	<b>Argumentationen</b> (und ausgesuchte Gliedsatztypen)	- erörterndes Schreiben - Zeichensetzung - (Gliedsatztypen, die beim Erörtern relevant sind)	a) 4, 7 b) 3, 7 d) Vgl. Fußnote	3
	2	<b>Roman/Novelle</b>	- Lektürevorschlag: Kleider machen Leute - interpretierendes Schreiben (fragegeleitet) - Experimentieren mit Texten - Inhaltsangabe	a) 7, 13 b) 3, 7	4/6
	3	<b>Beschreiben und Erklären - Gliedsätze</b>	- Gliedsatztypen - Informationen aus Sachtexten entnehmen (Deutschbuch: „Der Natur auf der Spur“)	d) Vgl. Fußnote	2
	4	Rechtschreibung	- Tageszeiten, Fremdwörter, Getrennt- u. Zusammenschreibung	d)	

### Hinweise

- Die Reihenfolge der Themen obliegt der Verantwortung des Fachlehrers/der Fachlehrerin.
- Die Typenzuordnungen der Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen. In einer Arbeit sollte in Klasse 7 als Schwerpunkt eine Inhaltsangabe gefordert werden.
- Pro Halbjahr werden 3 Arbeiten geschrieben. Es wird vorgeschlagen, zu den fettgedruckten Reihen Arbeiten zu schreiben. Dauer 1-2 Stunden, je nach Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft.

<sup>1</sup> Aufgenommen sind nur Kompetenzen, die in den KLP als Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit in 7 und 8 hervorgehoben sind.

<sup>2</sup> Die Zahlenangaben verweisen auf die entsprechenden Abschnitte im KLP.

Zu d) sind keine Schwerpunkte formuliert, inhaltlich werden aber Aktiv und Passiv sowie die Gliedsätze gefordert.

## Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch - Übersicht Klasse 8

	Reihe	Thema	Inhalte	Schwerpunktkompetenz	Aufgabentypen Arbeit
8.1	1	Kurzgeschichten (u. ggf. weitere epische Kleinformen) interpretieren	Textgliederungen, Handlungsabläufe und -motive, Figurencharakterisierungen, Erzählperspektive Stilmittel Kurzgeschichten medial umgestalten (Film, Hörspiel) Kurzgeschichten um- und weiter schreiben	Umgang mit lit. Texten 3.3: Epische Texte verstehen (8) 3.2: ... strukturiert zusammenfassen (6), eigenes Textverständnis entwickeln, Figuren charakterisieren (7) 3.3: Analyse- u. Interpretationsverfahren (7) 3.4: metaphorischen Sprachgebrauch verstehen (6) 3.1: Gestaltend sprechen (13) 3.3: Texte verändern und produzieren (11)	4 a : Einen lit. Text mithilfe von Fragen untersuchen und bewerten. 6: Sich mit einem lit. Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen
	2	<b>Konjunktiv und Modalverben</b>	Gedankenspiele und Wunschwelten in Liedern, Songs, Gedichten -Konjunktiv II indirekte Rede Sprache der Medien - Konjunktiv I und Modalverben	Reflexion über Sprache 3.4: Formen der Verbflexion kennen, richtig bilden, ihren funktionalen Wert erkennen u. deuten (4) 3.4: Ursachen möglicher Verstehens- u. Verständigungs-probleme erkennen. (1)	5: Einen vorgegebenen Text überarbeiten
	3	<b>Gedichte und Songs untersuchen</b>	z.B. Menschen in der Stadt Gedichte im Vergleich	3.3: Untersuchung lyrischer Formen, Erarbeitung der Merkmale und ihrer Funktion (9): Veränderung von Texten 3.1: Sinngebend gestaltendes Vortragen von Gedichten (12)	6: Sich mit einem lit. Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen
	4	<b>Ganzschrift: Novelle oder Roman</b>	z.B. Storm: Der Schimmelreiter oder ein anderes Werk nach Wahl der Schüler oder der Lehrperson	3.1: Erschließen von literarischen Texten in szenischem Spiel (13) 3.3: Strategien und Techniken des Textverstehens (1) 3.3: Untersuchung von Dialogen im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen (10)	4 a: Einen lit. Text mithilfe von Fragen untersuchen und bewerten 6: Sich mit einem lit. Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

	Reihe	Thema	Inhalte	Schwerpunktkompetenz	Aufgabentypen Arbeit
8.2	6	<b>Probleme der Sprachnorm, Sprachentwicklung und Sprachgebrauch</b>	Jugendsprache, Werbung, Untersuchung audiovisueller Medien Vorschlag Deutschbuch: Kap 11 (Wörter auf der Goldwaage)	3.2: Schreibprozesse selbstständig gestalten (1); appellative Texte gestalten (5) 3.4: Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (1); Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten vergleichen und unterscheiden (2); Sprachvarianten unterscheiden (8) Untersuchung audiovisueller Medien	5: Einen vorgegebenen Text überarbeiten 4a: Einen Sachtext, medialen Text untersuchen und bewerten.
	7	<b>Die Tageszeitung</b> (nach Möglichkeit Mediacampus-(vormals Zeus-) Projekt, Hinweis: Derzeit sind verschiedene Termine im Angebot, über die zu Schuljahresbeginn informiert wird)	Funktion der Zeitung, Aufbau der Zeitung, Informationsquellen der Zeitung, journalistische Stilformen Zeitungen im Vergleich (regional, überregional, Boulevard), Verfassen eines Artikels für eine Zeitung mit einem Textverarbeitungsprogramm	Umgang mit Sachtexten und Medien 3.3: Elementare Merkmale der Zeitungen kennen; Textsorten u. Stilformen unterscheiden (4) 3.4: Sprachvarianten unterscheiden, z.B. Fachsprache in Zeitungen (8) Schreiben 3.2: Schreibprozesse gestalten (1) 3.2: Berichte, Reportagen etc. schreiben (3) 3.2: Sachtexte strukturiert zusammenfassen (6) 3.4: Syntax festigen (5) Ein Textverarbeitungsprogramm nutzen.	2: Auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben. 4a: Einen Sachtext untersuchen und bewerten. 4b: Informationen aus Texten ermitteln, reflektieren
	8	Informieren	Referate zu verschiedenen Inhaltsfeldern: z.B. Helden u. Vorbilder, Leben auf der Flucht	3,1: Zuhörergerechte Sprechweisen einüben (1); Informationen beschaffen, verarbeiten und adressatenbezogen weitergeben (3); zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen (9) 3.2: Auswertung von diskontinuierlichen Texten (8) 3.3: Nutzung von Büchern und Medien zur Informationsentnahme (2); Untersuchung und Bewertung von Sachtexten (3)	
	9	Informieren	Bewerben, Berufe erkunden, <del>appellieren</del> (Vorbereitung auf die Bewerbung zum Betriebspraktikum in Klasse 9, Kapitel 3, Lebensentwürfe beschreiben im DeuBu 8)	Sich bewerben, Medienkompetenz: Textüberarbeitung unter Verwendung von Textverarbeitungsprogrammen (z. B. Überarbeitung eines Bewerbungsschreibens, Musterbewerbungen für das Betriebspraktikum – keine Klassenarbeit nur zu diesem Thema)	
		Richtig schreiben	Fach- und Fremdwörter Grundlagen der Zusammen- und Getrennschreibung Zeichensetzung - Fehleranalyse		

### Hinweise

- Die Reihenfolge der Themen obliegt der Verantwortung des/der Fachlehrers/Fachlehrerin. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Lage der Lernstandserhebung und des Zeusprojektes im Schuljahr. Um diese Termine herum soll/muss geplant werden.
- In Klasse 8 werden 5 Arbeiten im gesamten Schuljahr geschrieben. Hinzu kommt die Lernstandserhebung. Es wird vorgeschlagen, in dem Halbjahr 3 Arbeiten zu schreiben, in dem die Lernstandserhebung nicht stattfindet. Für das Schuljahr 2011/12 heißt das, dass im ersten Hj. drei Arbeiten geschrieben werden sollten.  
Über begründete Abweichungen, z.B. wegen eines längeren zweiten Halbjahres, beraten und entscheiden die in der Jgst. unterrichtenden Lehrkräfte. (Beispiel: Schuljahr 13/14: 1. Hj. zwei Arbeiten, 2. Hj., Lernstand und drei Arbeiten, davon eine kurz nach den Hj-Zeugnissen)
- Es wird vorgeschlagen, zu den fettgedruckten Reihen Arbeiten zu schreiben. Dauer 1-2 Stunden, je nach Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft.

**GRASHOF GYMNASIUM ESSEN - Fachbereich Deutsch**  
**Standardorientierte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch – Übersicht Jgst. 9**

Jg.	Reihe	Thema	Mögliche Inhalte nach DB 9	Schwerpunktkompetenzen	Typ schriftl.	Typ mündl.
9	1.	<b>Argumentieren und Erörtern, Diskutieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>insbes. Kap. 2 : Konsum: Was brauche ich wirklich? (Jobben für Konsum, Fairphone etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>3.2. 4:Verfassen argumentativer Texte</b></li> <li><b>3.3.3: Verstehen komplexer Sachtexte</b></li> <li><b>3.1.8.: Einsatz von Redestrategien</b></li> </ul>	Typ 3: eine (ggf. textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen. (lineare, dialektische, textgebundene Erörterung)	Typ3: Sprechakte gestalten
			<b>Aus dieser Reihe gehen die verbindlichen Formulierungsbausteine „Argumentieren“ für die Sprachförderung in allen Fächern hervor.</b>			
	2.	<b>Lyrik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>insbes. Kap. 7: Ein Blau, ein Rot - Gedichte erschließen und interpretieren (Träume, Sehnsucht)</li> </ul> <p><i>(Hinweise: Ausrichtung Lyrikreihe an Autoren in Jgst. 10. Beschluss Fk 2013. Bei Themenwahl auch beachten: Stadtyrik bereits in 8.)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>3.3.6: Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</b></li> <li><b>3.3.7 Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</b></li> </ul>	Typ 4a: Gedichtanalyse Typ 4b: Fragen geleitete Gedichtanalyse Typ5 ein Gedicht unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren, Teile überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen	Typ 2: Texte gestaltend vortragen Typ 1: Präsentation: Arbeitsergebnisse, Referate
9	3.	<b>Sachtext- und Medientextanalyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>insbs. Kap.9: Kommunikation in den Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>3.3. 4; 3.3.5.: Untersuchung der Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien</b></li> <li><b>3.3.3: Verstehen komplexer Sachtexte</b></li> <li><b>3.2.7.: Analyse von literarischen Texten, Sachtexten, medial vermittelten Texten</b></li> <li><b>3.1.8.: Einsatz von Redestrategien</b></li> </ul>	Typ 2: Verfassen eines informativen Textes auf der Basis von vorgegebenem Material Typ 4a: Sachtextanalyse Typ 4b: Fragen geleitete Sachtextanalyse	Typ 1: Präsentation: Arbeitsergebnisse, Referate...
			4.	Kurzprosa, z.B.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kap. 5: Ferne Welten - Science</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>3.3. 7.: Textanalyse lit.</b></li> </ul>

	Novellen/Erzählungen oder Jugendroman	<p>Fiction und Utopien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kap. 6: Beziehungen - Kurze Geschichten erschließen</li> </ul>	<p><b>Texte (Einbezug gesell. und hist. Fragestellungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.2..7.: <b>Analyse von literarischen Texten, Sachtexten, medial vermittelten Texten</b></li> <li>• 3.3.7 ; Textanalyse lit. Texte (Einbezug gesell. und historischer Fragestellungen)</li> <li>• <b>(3.3.11: Gestaltende Arbeit mit Texten)</b></li> </ul>	(Kurz-)prosaanalyse – auch durch Fragen geleitet Typ 5: Texte überarbeiten <sup>2</sup>	tend vortragen Typ 1: Präsentation: Arbeitsergebnisse, Referate
5.	<b>Drama</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschlag DeuBu: Besuch der alten Dame</li> <li>• Vorschlag Fk: Andorra</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.3. 7. : <b>Textanalyse lit. Texte (Einbezug gesell. und hist. Fragestellungen)</b></li> <li>• 3.2..7.: <b>Analyse von literarischen Texten, medialen Texten</b></li> </ul>	Typ 4a: Dramenanalyse	Typ 2: Texte gestaltend vortragen Typ 1: Präsentation: Arbeitsergebnisse, Referate

#### Hinweise

- Die Abfolge der Unterrichtsvorhaben im laufenden Schuljahr bleibt der Planung der Kollegen und Kolleginnen überlassen.
- Den unterrichtenden Kollegen und Kolleginnen bleibt es überlassen, die vorgeschlagenen Inhalte des Deutschbuchs 9 (Neue Ausgabe) durch andere Inhalte und Materialien zu ergänzen und/oder zu ersetzen.
- In Klasse 9 werden 4 Arbeiten, 2 pro Halbjahr, geschrieben. Es wird vorgeschlagen, zu den fettgedruckten Reihen Arbeiten zu schreiben. Die Aufgabentypen (2-5) werden auf die Klassenarbeiten verteilt. Dauer: in der Regel 2 Stunden (Hinweis: Die Richtlinien erlauben auch drei Stunden, da in der 10 aber 2 Stunden zwingend sind, erscheint es nicht sinnvoll, in der 9 bereits 3 Stunden zu schreiben.)
- Rechtschreibung und Grammatik sind in Klasse 9 nicht mit eigenen Reihen vertreten. Sie werden integrativ unterrichtet.

<sup>2</sup> Hier könnte man den Aufgabentyp 5 großzügig – also in Richtung produktionsorientiertes Schreiben – auslegen. Das Deutschbuch sieht ein ganzes Kapitel zum kreativen Schreiben (Nr. 4) vor!

# Anhang

## I Aufgabentypen schriftlich (aus den Kernlehrplänen übernommen)

Aufgabenschwerpunkte	Aufgabentypen Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufe 9
<i>Schreiben</i>	<p><b>Typ 1</b> erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien oder Mustern</p> <p><b>Typ 2</b> sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen</p> <p><b>Typ 3</b> zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>	<p><b>Typ 2</b> in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p> <p><b>Typ 3</b> eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>	<p><b>Typ 2</b> Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p><b>Typ 3</b> eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p>
<i>Lesen — Umgang mit Texten und Medien</i>	<p><b>Typ 4</b> a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen</p>	<p><b>Typ 4</b> a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>	<p><b>Typ 4</b> a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textausagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>
<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>	<p><b>Typ 5</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>	<p><b>Typ5</b> einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>	<p><b>Typ5</b> einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
<i>Produktionsorientiertes Schreiben</i>	<p><b>Typ 6</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen umschreiben oder fortsetzen</p>	<p><b>Typ 6</b> sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</p>	<p><b>Typ 6</b> produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>

## **II Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 9 aus dem Kernlehrplan Deutsch**

siehe KLP

## **III Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Deutsch**

siehe separates Dokument

## **IV Lernmittel**

Verwendet wird das „Deutschbuch – Gymnasium NRW“ des Cornelsen Verlags in Klasse 5 bis 9. Die Beschaffung erfolgt über den Eigenanteil.

In Klasse 5 bis 8 wird in der Regel zusätzlich das zum Buch gehörige Arbeitsheft angeschafft.

In der S II wird ab dem Schuljahr 2013/14 mit der Literaturgeschichte des Klettverlages (W. Wucherpennig: Deutsche Literaturgeschichte, Von den Anfängen bis zur Gegenwart, ISBN: 9783123474118) gearbeitet. Da dieses Werk günstiger ist, wird der Rest des Eigenanteils durch die Anschaffung der Pflichtlektüren ausgeschöpft.

Daneben kommen die jeweiligen Lektüren zum Einsatz.

## **V Außerschulische Lernorte**

- Einführung in die Bibliotheksnutzung und Recherche in Klasse 7
- Besuche von Theateraufführungen
- Zeus-Recherche
- etc.

## **VI LRS-Konzept – grundlegende Informationen**

Eine besondere Förderung in Lesen und Rechtschreibung erhalten alle Schüler/innen, „deren Leistungen im Lesen oder Rechtschreiben über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten den Anforderungen nicht entsprechen“ (§ 48 Abs. 3 Nr. 5 Schulgesetz NRW - BASS 1-1). Um dies zu beurteilen, wird im Laufe des ersten Halbjahrs der Jahrgangsstufe 5 die Hamburger Schreib-Probe durchgeführt. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und der Beobachtungen der Lese- und Rechtschreibleistungen innerhalb des Unterrichts wird auf der Klassenkonferenz beschlossen, welche Schüler/innen eine besondere Förderung erhalten. Dies umfasst das Angebot zur Teilnahme am schulinternen LRS-Kurs und ggf. einen individuellen Nachteilsausgleich, der ebenfalls auf der Klassenkonferenz beschlossen wird.

Weitere Informationen zum Bereich LRS:

- <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/LRS-Erlass.pdf>  
[zuletzt eingesehen am 4. Januar 2018]
- [lrs@grashof-gymnasium.de](mailto:lrs@grashof-gymnasium.de) (LRS-Beauftragter: H. Schultz-von Zadow)